

ARBEITEN FÜR DAS PARLAMENT DER BESTEN STADT DER WELT

HAUPTSTADT
MACHEN

B



Die Verwaltung des Abgeordnetenhauses von Berlin

- Abteilung I (Allgemeine Verwaltung) -

sucht eine Tarifbeschäftigte/einen Tarifbeschäftigten für folgende Aufgabe

Leitung des IT-Referats (m/w/d)

Kennzahl: 603

Entgeltgruppe: E 15 TV-L (Die Höherbewertung nach AT 1 der AT-Bezahlungsrichtlinien des Landes Berlin ist angestrebt)

Besetzbar: 1. September 2025, unbefristet

Arbeitszeit: Vollzeit mit 39,4 Wochenstunden

Allgemeines

Das Berliner Abgeordnetenhaus vertritt rund 3,6 Millionen Bürgerinnen und Bürger. Hier beschließen die Abgeordneten Gesetze, kontrollieren die Regierung und machen Politik für die Hauptstadt. Die Arbeit in der Verwaltung des Abgeordnetenhauses ist ein bedeutender Dienst für die Demokratie in Berlin. Die Beschäftigten des Abgeordnetenhauses begleiten die Arbeit des Parlaments sowohl inhaltlich als auch organisatorisch. Für diese Aufgabe wird aufgeschlossenes und engagiertes Personal gesucht.

Ihre Aufgaben

Leitung des Referats Informationstechnik einschließlich Veranstaltungstechnik und Telefonie. Grundsätzliche Konzeption zur Fortentwicklung der gesamten IT-Infrastruktur, einschließlich IT-Sicherheit. Steuerung, Kontrolle und Optimierung der IT-Prozesse. Entwicklung und Umsetzung strategischer Vorgaben. Projektmanagement; Mitarbeit in Gremien und Projektgruppen. Finanz- und Personalplanung; Beschaffung von Soft- und Hardware.

Ihre Qualifikation

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Magister/Univ.-Diplom) in einer der folgenden oder vergleichbaren Fachrichtungen, z. B. Informatik, Medieninformatik, Natur- oder Wirtschaftswissenschaften
- Fundiertes Wissen über wesentliche IT-Systemtechnologien
- Mehrjährige Berufserfahrung in wesentlichen Teilen des beschriebenen Aufgabengebiets
- Praxiserfahrungen in den Bereichen Betriebssysteme (vor allem unterschiedliche UNIX/Linux-Derivate, MS Windows) und Netzwerktechnologien (TCP/IP-basierte Netze)
- Befähigung zur Durchführung größerer Entwicklungsprojekte
- Programmierkenntnisse in unterschiedlichen Entwicklungsumgebungen
- Kenntnisse in der Entwicklung und Realisierung von Sicherheitskonzepten (z. B. Firewall, Datensicherungsverfahren, Netzwerk- und Systemsicherheit)
- Überdurchschnittliche Leistungs- und Einsatzbereitschaft, hohe Belastbarkeit
- Kommunikations- und Entscheidungsfähigkeit
- Ausgeprägte Dienstleistungskompetenz, Organisationsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Kontinuierliche Weiterbildung; selbstständige Einarbeitung in neue Themengebiete
- Befähigung und Erfahrung in der Personalführung
- Neben verhandlungssicheren Kenntnissen der deutschen Sprache (mind. C1) sind auch gute Kenntnisse der englischen Sprache erforderlich

Wir bieten Ihnen

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit
- Die Arbeit in einem Team mit kollegialem Arbeitsklima
- Modernes Arbeiten, Gleitzeit, Homeoffice möglich
- Einen außergewöhnlichen Arbeitsplatz in einem repräsentativen Dienstgebäude in der Mitte Berlins
- Eine optimale Verkehrsanbindung
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement, u. a. mit vielfältigen sportlichen Aktivitäten sowie einer externen Sozialberatung
- Ein vergünstigtes Firmenticket für den ÖPNV
- Ein tarifliches Entgelt entsprechend E 15 TV-L mit progressiver Entwicklung (Jahreseinkommen in Erfahrungsstufen 3-5 zwischen 75.350 € und 91.500 €), einschl. einer jährlichen Sonderzahlung
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Eine spätere Betriebsrente (VBL)

Sie haben Interesse, ...

dann bewerben Sie sich mit den einschlägigen Unterlagen (aussagekräftiges Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse, Beurteilungen) unter Angabe der **Kennzahl 603** bei der **Verwaltung des Abgeordnetenhauses von Berlin**, I B, Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin oder per E-Mail unter: personal@parlament-berlin.de. Die Bewerbungen müssen **bis spätestens zum 29. Juni 2025** eingegangen sein.

Hinweise

Auf Grund der bestehenden Unterrepräsentanz von weiblichen Beschäftigten sind Frauen in besonderem Maße aufgefordert, sich zu bewerben; sie werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungs Voraussetzungen erfüllen, sind ausdrücklich erwünscht. Anerkannte Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

